

DIE KUNSTSCHAU 1920 IM ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM.

IM Österreichischen Museum wurde die Kunstschau eröffnet. Diese Ausstellung, die ihr Entstehen der Intention Professor Josef Hoffmanns verdankt, ist seit der Kölner Ausstellung 1912 die erste große Veranstaltung. Sie liefert den Beweis, daß trotz allen Schwierigkeiten dennoch kraftvolle künstlerische Kulturarbeit freudig und zuversichtlich geleistet wird.

Menschen sind bei der Arbeit, die alle Voraussetzungen, die zum Aufbau einer glücklichen neuen Zukunft notwendig sind, in sich vereinen.

Plastiken von Anton HANAK, des gigantischen Künstlers, sind erste große Eindrücke. Die Dynamik dieser Figuren ist fast zu gewaltig für den kleinen Raum.

Diese Plastiken sind MATERIE GEWORDENE GEISTIG-SEELISCHE HÖHEPUNKTE. Zwar Materie, die ihre größtmögliche Expansion innerhalb ihres Willens darstellt, und dennoch, wie beispielsweise bei der „SCHWEBENDEN“, VON JEDER MATERIE FREI IST.

Dokumentationen eines gewaltigen Künstlers.

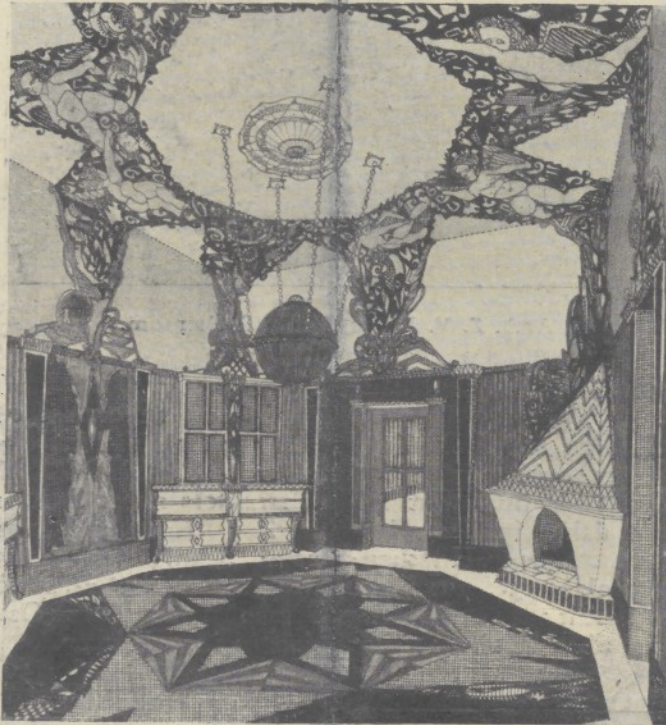
Außerst interessant ist die Ausstellung ANGEWANDTER KUNST. Zunächst die Arbeiten von Dagobert PECHE.

PECHE ist ein leidenschaftlicher Schönheitssucher, voll sinnlichen Bejahens, fortwährend neu aus unerschöpflichen Quellen schöpfend. Ex-

perimente mit jedem Material, sogar mit formlosem Papier. — Im anderen Raum Werke angewandter Kunst, Gegenstände edelster Formgebung von Josef HOFFMANN. Ferner Möbel von Architekt Hugo GORGE, Keramiken usw.

In den übrigen Räumen Gemälde und Zeichnungen von KOKOSCHKA, Feistauer Gütersloh, Harta, Keller, Andersen, Hans Böhler, Jungnickel, Novak. Sehr interessant ist die Ausstellung für Theaterkunst. — Inszenierungen von Hofrat ROLLER, Koloman MOSER, Dr. Oskar STRNAD, LASKE, Bernd STEINER u. a.

Das aufgestellte Theaterprojekt von Dr. Oskar STRNAD stellt die größte, wenn nicht gar letzte Entwicklungsmöglichkeit unseres Theaters dar. Das Zuschauerhaus fällt vollständig weg durch eine geniale Anordnung, die einen neuen Kontakt zwischen Spiel und Zuschauer herstellt. Man stelle sich eine weite Landschaft in Architektur vor, und in diese HINEIN ist eine Zuschauertribüne gestellt. Das ist das Prinzip. Der Zuschauer ist hier nicht mehr VOR dem Bühnenbild, er befindet sich IM Spiel mitten auf der Bühne, IN der Szenerie, die ALLEINIGE REALITÄT WIRD. — Der Museums-garten ist für Freilichtaufnahmen von Professor Ernst LICHTBLAU eingerichtet. Architekt Leopold Kleiner.



Arch. Z. V. Franz Torka: Musikraum.

EXPORT-NACHRICHTEN

(Die Adressen der hier vermerkten Interessenten sind AUSSCHLIESZLICH FÜR JAHRESABONNENTEN UND INSERENTEN unter Angabe der nebenstehenden Nummer in der Schriftleitung der „BAU- UND WOHNUNGSKUNST“, Wien, III 1, Strohgasse 10, zu erfahren. Brieflichen Anfragen ist unbedingt Rückporto beizufügen. Anfragen von Nichtabonnenten bedauern wir unerledigt lassen zu müssen.)

226. Für MILANO: Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen, Werkzeuge, Möbel- und Baubeschläge, Galanteriewaren, Aluminium- und Emailgeschirr.
227. Für MADRID: Papierwaren, Bureauartikel.
228. Für SANTANDER (Spanien): Badeeinrichtungen, Waschtische, Wasserhähne, Eisenröhren, Blei, Dachbedeckungen, Zement, Gips, Fliesen, Mosaik, Porzellanwaren, Spiegel, usw.
229. Für HAAG (Holland): Lederwaren, Parfümerie- und Toiletteartikel.
230. Für ROTTERDAM: Hausrat- und Küchengeräte.
231. Für AMSTERDAM (Holland): Porzellan- und Glaswaren.
232. Für PARIS: Glasperlen, Perlenfranzen, kleine Glaswaren, Kunstleder, Metall-, Glas- und Hornknöpfe.
233. Für ODENSE (Dänemark): Galanterie- und Lederwaren, Puppen, Stöcke.
234. Für CHICAGO, U. S. A.: Eßbestecke, Aluminiumartikel, Haushaltswaren.
235. Für AARHUS: Solinger Stahlwaren.
236. Für LINKÖPING (Schweden): Bestandteile für Flügel- und Pianobau.
237. Für BARCELONA: Reklameartikel, Kunststiche, Postkarten.
238. Für DUNDEE (Schottland): „T“- und „U“-Eisen, Träger, Bleche, Winkelleisen, Röhren, Kupfer, Zink, Lötzinn, Well- und Zinnblech.
239. Für ROTTERDAM: Glas- und Porzellanwaren, Haushaltgegenstände, Musikinstrumente.
240. Für AVELLINO (Italien): Haus- und Küchengeräte, elektrische Beleuchtung.
241. Für PARIS: Weißes Feinporzellan.
242. Für ROSARIO (Argentinien): Konstruktionsmaterial, Umzäunungs- und Stallanlagen.
243. Erste Firma in Holland, welche eigene Häuser und Agenturen in den wichtigsten Plätzen von Algerien,